

# InuYasha\_Lovestory

Von Hikari-chi-san

## Kapitel 4: Der Kuss

Am Abend machten sie eine Pause. Sie hatten auf dem Weg nicht viel geredet, jeder hing seinen eigenen Gedanken nach. Sie hatten eine passende Höhle zum Übernachten gefunden und auch schon ein Lagerfeuer brannte. Sango und Miroku saßen an der Wand gelehnt. Sanga hatte ihren Kopf an Mirokus Schulter gelehnt und erzählte ihm irgendwas über ihren Bruder. Kirara lag eingerollt neben ihr und lies sich streicheln. Shippo saß etwas abseits, näher bei Feuer und schaute, wie die Flammen gierig an dem Holz leckte, dass er hineinwarf.

Kagome saß nachdenklich vor der Höhle auf einem Stein und dachte an die letzten Tage. Es war wirklich viel geschehen. Sie hatte Kagura als neuen, völlig anderen Mensch kennengelernt. Kagura hatte gemerkt, dass Kagome sehr darunter litt, wenn InuYasha ihr, wenn auch manchmal ungewollt, gemeine Dinge an den Kopf warf. Sie fand das sehr gemein, sie mit Kikyos zu vergleichen.

~Ich bin zwar Kikyos Wiedergeburt, doch ich will nicht so sein wie sie. Ich wollte das nie und das wollte ich Inuyasha auch klarmachen. Doch er blickt das nicht. Manchmal verstehe ich ihn einfach nicht. Ich kann mich gar nicht in ihn hineinversetzen, er ist manchmal so undurchschaubar...~

Ein leises "He, Kagome", riss das Mädchen aus ihren Gedanken.

Inuyasha stand vor ihr und lächelte leicht.

"Kannst du mal kurz mitkommen?", fragte er.

"Klar war, warum nicht", antwortete Kagome und stand auf.

Langsam gingen sie etwas weiter von der Höhle weg und stoppten dann bei zwei umgefallenen Baumstämmen, wo sie sich auch setzten.

"Und, was willst du wissen?", fragte Kagome, denn sie konnte sich nichts verstellen, was Inuyasha sie fragen müsste.

"Es...es tut mir wirklich leid, dass ich dich heute Morgen mit Kikyos verglichen habe. Ich war aber einfach sauer... es...tut mir echt leid."

~Was?~Kagome war überrascht, über diese Entschuldigung. Gut, in letzter Zeit, hatte sie schon oft jemand entschuldigt, aber sie glaubte, dass InuYasha es diesmal ehrlich meinte.

"Schon gut...ich war so sauer, dass du das nicht verstanden hast, dass Menschen sich ändern und als du das mit Kikyos dann auch noch gesagt hast, hat mich das sehr verletzt. Aber jetzt geht es wieder," gab Kagome zu.

"Was? Hast du...wegen mir geweint?", fragte Inu zaghaft.  
~Hoffentlich sagt sie jetzt nicht Ja. Was soll ich dann sagen?~

Kagome schluckte. Sollte sie jetzt zugeben, dass sie geweint hat? Was war daran eigentlich so schlimm? Aber ob man Inuyasha es sagen kann? Der wüsste doch eh nicht, wie er darauf reagieren sollte. Kagome lies auf einen Versuch ankommen.

"Ja..."

Inuyasha sagte erstmal nichts. Auch Kagome sagte nichts, doch sie fand die Stille peinlich, deshalb fing sie an zu erzählen:

"Aber Kagura hat mich getröstet. Ich hätte vor ein paar Monaten das niemals geglaubt, dass sie jetzt zu meinen Freundinnen gehört. Und du?"

"Äh, ja... . Aber was ich eigentlich fragen wollte, ist...äh...als du ...da die Schlucht runtergestürzt bist, da...da...hattest du da auch solche Angst?"

Jetzt war es raus. Inuyasha wusste selbst nicht, warum er Kagome sowas sagte und warum er Angst gehabt hatte.

"Ohja, ich hatte Angst. Sehr große sogar. Ich wollte euch alle, nicht verlieren. Aber als du dann zu mir runtergekommen bist, hab ich dann geglaubt, dass wir das schaffen können..."

Ich meine, wir sind ein Team, wenn wir jetzt verlieren würden, wäre alles umsonst gewesen...außerdem..." Kagome lächelte leicht, "vertraue ich dir."

Inuyasha wurde rot. Sein Herz schlug schneller, schnell drehte er seinen Kopf weg.  
~Warum werde ich rot, wenn sie sagt, dass sie mir vertraut? Inuyasha, reiß dich zusammen!~ schimpfte er sich selbst.

"War das alles, was du mir erzählen wolltest? Wenn ja, dann... gehe ich wieder zu den anderen zurück," meinte Kagome und schaute Inu komisch an. Doch da er keine Antwort gab, stand sie auf und lief langsam weg.

~Warum habe ich sie jetzt gehen lassen? Ich wollte ihr doch noch etwas wichtiges sagen... aber ich finde nicht den Mut dazu... ich habe solche Angst vor ihrer Reaktion...aber wenn ich es jetzt nicht mache, wird es nächstes Mal umso schwerer. InuYasha, du schaffst das!~ feuerte er sich selbst an und stand schnell auf, um Kagome zu suchen.

Er hatte Glück- sie war immer noch nicht bei der Höhle, das könnte er ausnutzen, dann würden es die anderen nicht sehen.

Inuyasha schlich sich an Kagome. Fast wäre er über sie gestolpert, weil sie plötzlich stehen blieb. Sie zitterte.

Der Halbdämon wunderte sich, warum sie angehalten hatte und er überlegte, ES jetzt zu tun. Er holte seinen letzten Mut aus sich heraus und umarmte Kagome leicht von hinten.

Er konnte das Gesicht des Mädchens sehen, Kagome weinte.

Inu erschrak, lies Kagome wieder los und drehte sie zu sich.

"Was ist los, Kagome?"

"Oh Inu Yasha!," schluchzte Kagome plötzlich und "warf" sich in seine Arme. Dieser drückte sie ganz fest an seinen Körper, er wusste zwar nicht warum, doch er spürte, dass sie jetzt Trost brauchte.

"Ich kann einfach nicht mehr," schluchzte Kagome.

"A...aber warum?", fragte Inu verwirrt. Er hatte nichts bemerkt, Was an dem Mädchen anders wäre.

"Es ist wie...es frisst mich wie von innen auf, aber ich kann es dir nicht sagen, du würdest das nicht verstehen...verstehen wollen..."

"Kagome, komm, du kannst mir alles erzählen, ich verspreche, ich werde nicht darüber lachen, oder es den anderen erzählen. Ich...du vertraust mir doch, oder?"

Kagome schaute zu Inu auf. Er hatte recht. Sie musste ihm es endlich sagen. Jetzt war der richtige Zeitpunkt. Dann war es raus und sie musste sich nie wieder darum Sorgen machen.

"Also... ich...wenn ich dir das jetzt erzähle, versprichst du mir, dass du mich nicht dafür hasst?"

InuYasha nahm Kagomes Hände. "Niemals werde ich dich hassen Kagome..."  
Er wunderte sich über sich selbst, dass er sowas sagen konnte.

"Ich... ich liebe dich, Inuyasha!", rief Kagome und schaute, immer noch mit Tränen in den Augen, unsicher zu Inuyasha.

~Oje, das wollte ich ihr auch sagen. Oh Kagome, ich liebe dich auch~ dachte Inu glücklich und lächelte seine Geliebte an.

"Ich liebe dich auch Kagome..."

"Wirklich?", rief Kagome überrascht. Doch dann zog Inuyasha sie näher an sich und ihre Gesichter kamen sich immer näher...

Inuyasha konnte den warmen Atem des Mädchens spüren und dann verschmolzen ihre Lippen zu einem Kuss.

Kagome wollte diesen Augenblick für immer festhalten und spürte dieses angenehme Kribbeln im ganzen Körper.

~Schmetterlinge im Bauch~ dachte sie verschmitzt und musste grinsen. Dadurch wurde ihr schöner Kuss unterbrochen, doch Inu legte seine Hand auf die Schulter des Mädchens und zusammen liefen sie den Weg zurück.

Kagome war überglücklich, dass sich Inu für sie, und nicht für Kykio entschieden hatte. Sie erinnerte sich wieder an die schönen Zeiten, die sie mit Inuyasha verbracht hatte und bereute keine einzelne davon.

InuYasha hatte ähnliche Gefühle. ~Kykio..ich hoffe du verzeist mir...doch ich liebe Kagome...mehr als dich... ich hoffe, dass du das akzeptierst und mich von jetzt an in Ruhe lässt. Denn ich liebe Kagome wirklich.~

Hikari

So, das war vielleicht mal schwer...

Eigentlich sollte DAS die Haupthandlung sein, aber es war je eher das mit Kagura. Das war vielleicht auch der Grund, warum ich hier meine Probs hatte. Ich wollte dich Vicky (und die Leser^^) natürlich nicht enttäuschen, doch das hab ich. Ich bin überhaupt nicht zufrieden mit dem Kapi... \*depri is\*

Aber es ist gut, dass sie FF jetzt endlich fertig is, denn jetzt hab ich den Kopp frei, für andere Dinge^^

Also, bis dann

@Vicky: HDGGGGDL

Hikari-chi-san